

Vorsicht, Frittenfett

Das Mindener Weserspucker-Turnier ist bei den Stars der Traditions-Teams sehr beliebt. Der Gladbacher Mike Hanke und Wolfsburgs Roy Präger schicken Kampffansagen per Video.

Von Jörg Wehling

Minden (mt). Bei Union Mindens Vereins-Vorsitzenden Torsten Schwier laufen in diesen Tagen alle Fäden zusammen, wenn es um die Organisation des Hallenfußball-Turniers für Traditionsmannschaften um die Weserspucker-Trophäe geht. Eine der häufig gestellten Fragen ist die, mit welchen Topstars die beteiligten Traditionsmannschaften in Minden auflaufen werden.

„Ich kann nur sagen, dass alle Kader top besetzt sein werden und auch stark genug sind, das Turnier zu gewinnen“, sagt Schwier mit dem Blick auf die Aufgebote von Borussia Mönchengladbach, Borussia Dortmund FC St. Pauli, 1. FC Köln und VfL Wolfsburg. Selbst dem Mindener Weserspucker-Team als Lokalmatadoren räumt er wieder sehr gute Chancen ein. Sicher ist dabei eins: Es wird einen neuen Titelträger geben. Denn Bayer Leverkusen fehlt im Turnierfeld.

Dass alle Mannschaften unbedingt etwas reißen wollen und sich den Mindener Fans gut präsentieren wollen, dass verkündete die eine oder andere Mannschaft bereits im Vorfeld per Video. „Wir freuen uns sehr auf die Teilnahme in Minden, weil wir dort immer sehr gut ausgesehen haben“, sagt Roy Präger, Mannschaftsverantwortlicher des VfL Wolfsburg. Und Borussia Mönchengladbachs Publikumsliebling Mike Hanke schickte vom Niederrhein eine kleine Kampffansage an die Konkurrenz an die Weser. „Wir wollen eine Topleistung abliefern und natürlich das Turnier gewinnen. Wir sind heiß wie Frittenfett“, sagt Hanke. Gemeinsam jubeln möchte er mit



So wollen die Gladbacher Filip Daems (links) und Mike Hanke am Samstag auch in der Mindener Kampa-Halle jubeln. Archivfoto: Maximilian Haupt/dpa



Will auch wieder in der Mindener Kampa-Halle auf Torejagd gehen: David Odonkor. MT-Foto: Sebastian Külbel

Filip Daems, der erstmals in Minden auflaufen möchte.

Viele bekannte Namen beinhalten auch die anderen Aufgebote. Stephan Engels (8 Länderspiele), Karsten Baumann (261 Bundesliga-Partien) und Thomas Cichon kommen mit dem 1. FC Köln. Bei Borussia Dortmund möchten David Odonkor (16 Länderspiele), Gio-

vanni Federico und Martin Driller für Furore sorgen. Auch der VfL Wolfsburg hat eine große Auswahl an Topspielern. Siegfried Reich, Detlev Dammeier und Roy Präger gehören dazu. Die prominente Wundertüte dürfte wieder der FC St. Pauli bieten. Deniz Baris und Michel Dinzey sind bisher die bekanntesten Kicker. Allerdings: Team-



„Ich, bin's“: Wolfsburgs Roy Präger. Foto: Schwemling

chef Dieter Schiller hält gerne eine Überraschung zurück.

Der Autor ist erreichbar unter (0571) 882 174 oder Joerg.Wehling@MT.de



Video auf MT.de

DIE TEAMS

■ **VfL Wolfsburg:** Burkhard Kick, Nils Warncke - Detlev Dammeier, Mathias Stammann, Roy Präger, Uwe Möhrle, Jürgen Rische, Ingo Vandreike, Ralf Elsner, Gerald Schröder, Jan Schanda, Matthias Gruppe, Siegfried Reich. Trainer: Michael Krüger.

■ **Borussia Mönchengladbach:** Jörg Kaessmann - Filip Daems, Jörg Albertz, Jörg Jung, Martin Schneider, Mike Hanke, Enrico Gaede, Valandi Anagnostou, Chiquinho. Trainer: Herbert Laumen.

■ **FC St. Pauli:** Sven Klein - Michel Dinzey, Dirk Dammann, Deniz Baris, Mark Pomerin, Kai Dittmer, Johann Stenzel, Davor Celic, Florian Lechner. Trainer: Dieter Schiller.

■ **Borussia Dortmund:** Jörg Kühl - Timo Achenbach, Günther Breitzke, Martin Driller, Giovanni Federico, Steffen Karl, Lars Müller, David Odonkor, Sascha Rammel, Marco Schott, Antonio da Silva. Trainer: Günter Kutowski.

■ **1. FC Köln:** Matthias Scherz, Stephan Engels, Holger Gaißmayer, Thomas Cichon, Karsten Baumann, Massimo Cannizzaro, Steffen Herzberger. (mt)